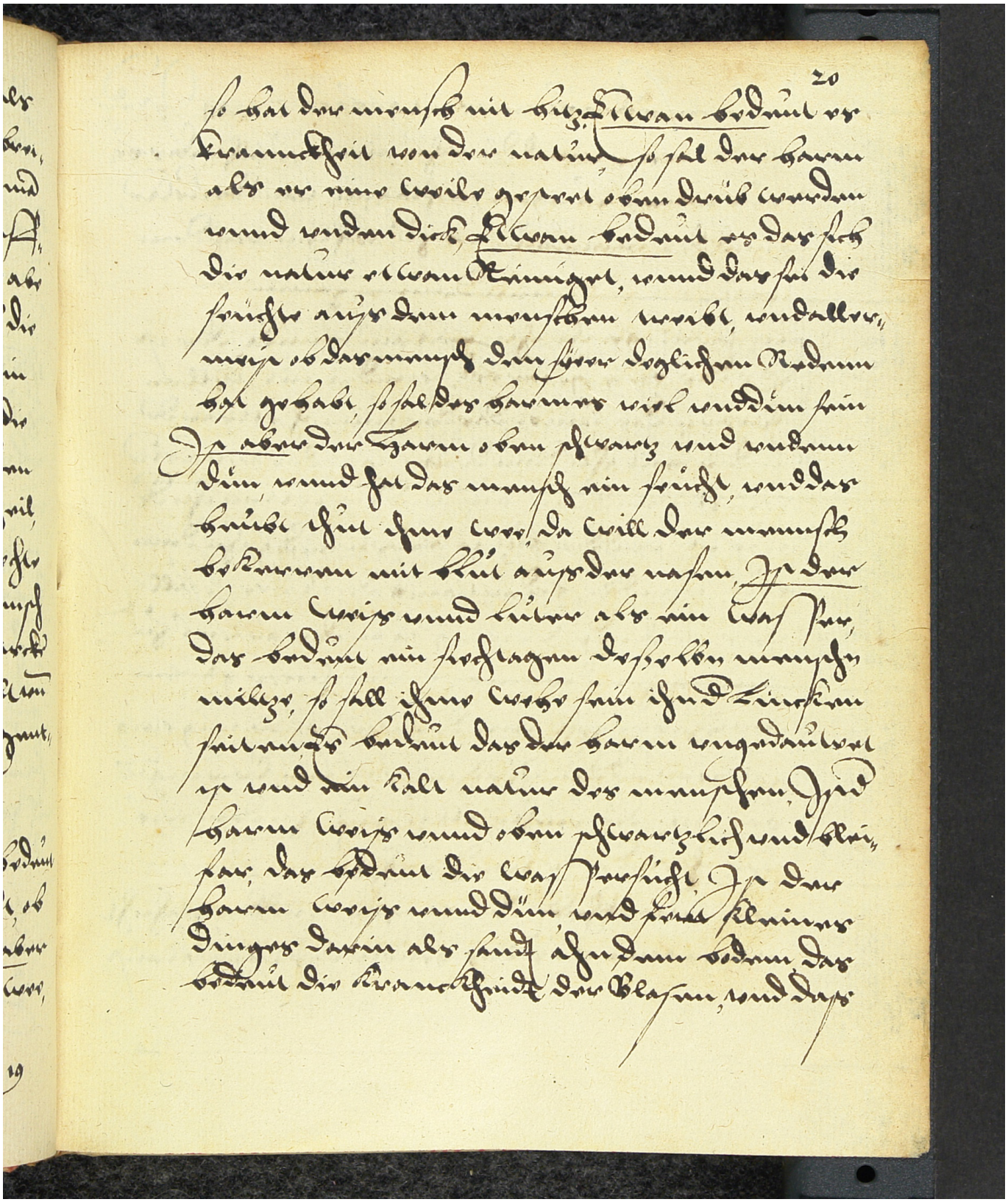
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



20

so hat der mensch mit hitz. Etwan bedeut er
krankheit von der natur, so stel der harn
als er nim weis gepert oben dreib werden
wend wendem dick. Etwan bedeut er das sich
die natur etwan reinigt, wend das sei die
frücht aus dem menschen werfe, wend aller
meist oder meist den frawen deglichen redum
hat gehabt, so stet der harnes wisl wend dem sein
Ist aber der harn oben schwarz und wedem
dim, wend sei das mensch ein frücht, wend der
heubt schmerz, da weist der mensch
bekumern mit kopf auf der nasen. Ist der
harn weiß und lüter als ein was ser,
das bedeut ein sechtagen desselben menschen
nitzer, so stet ihme weche sein ihnd kirchen
fürnemen bedeut das der harn ungedaulet
ist wend ein kalt natur des menschen. Ist
harn weiß wend oben schwarzlich wend klei
ner, das bedeut die was sersucht. Ist der
harn weiß wend dim, wend sein kleiner
dinger darin als sand, ihn dem bedem das
bedeut die krankheit der blasen, wend der